

Schulnachrichten 1903/1904.

I. Personal der Anstalt.

A. Veränderungen im Lehrpersonal.

Mit Ende des Schuljahres 1902/03 schied aus dem Lehrkörper Professor Schulrat Johann Spielmann, indem er zum Direktor der k. k. Staatsrealschule in IV. Bez. in Wien ernannt wurde. Er wirkte seit 26. November 1871 an der Anstalt und erwarb sich durch seine lehramtliche Tätigkeit sowie als Kustos des physikalischen Kabinetts unvergängliche Verdienste. Infolge Ernennung zum wirklichen Lehrer verließ der Supplent Emil Fiala die Anstalt, ebenso Supplent Dr. Gustav Köck infolge definitiver Besetzung der von ihm vertretenen Lehrstelle durch Professor Bernhard Schaufler. Der Nebenlehrer für Stenographie Ludwig Merth gab die Stelle auf. Für ihn trat Karl Pastori in den Lehrkörper ein. Für Freihandzeichnen wurde Viktor Oppenheimer als Supplent bestellt, für Mathematik und Physik Josef Juranek.

B. Personalstand am Schlusse des Schuljahres.

I. Lehrpersonal.

a) Für die obligaten Fächer:

1. Dir. Josef Zycha, VI. Rangsklasse, Latein in der V., mit wöchentlich 6 Stunden.

Professoren (in alphabetischer Reihenfolge):

2. Prof. Anton Filipický, VII. Rangsklasse, Ordinarius der III a, Latein in III a, Griechisch in III a und VI, wöchentlich 16 Stunden.

3. Prof. Dr. Josef Julius Hoffmann, VIII. Rangsklasse, Kustos des physikalischen Kabinetts, Ordinarius der VIII., Mathematik und Physik in IV a, VII, VIII, Propädeutik in VIII, wöchentlich 19 Stunden.

4. Provisorischer Lehrer Dr. August v. Kleemann, IX. Rangsklasse, Ordinarius der Ia, Latein in Ia, Deutsch in Ia, IV b, wöchentlich 15 Stunden.

5. Prof. Dr. Josef Kohm, VII. Rangsklasse, Ordinarius der Ib, Latein und Deutsch in Ib, Griechisch in VIII, wöchentlich 17 Stunden.

6. Prof. Johann Koranda, VIII. Rangsklasse, Ordinarius der II a, Latein in II a, Deutsch in II a und V, wöchentlich 15 Stunden.

7. Prof. Dr. Anton Kunz, VII. Rangsklasse, Ordinarius der IV b, Latein in IV b, Griechisch in IV b und VII, wöchentlich 14 Stunden.

8. Prof. Dr. Friedrich Ladek, IX. Rangsklasse, Ordinarius der VII, Latein in VI und VII, Deutsch in IV a, wöchentlich 14 Stunden.

9. Prof. Rudolf Maxa, VII. Rangsklasse, Ordinarius der II b, Latein in II b und VIII, Deutsch in II b, wöchentlich 17 Stunden.

10. Prof. Dr. Valentin Pollak, IX. Rangsklasse, Kustos des historisch-geographischen und archäologischen Kabinetts, Ordinarius der VI, Geographie und Geschichte in VI, VII, VIII, Deutsch in VI und VIII, wöchentlich 16 Stunden.

11. Turnlehrer Markus Salzmann, Landwehrhauptmann i. E., obligates Turnen in allen Klassen, wöchentlich 24 Stunden.

12. Prof. Dr. Johann Scharnagl, IX. Rangsklasse, Ordinarius der IV a, Latein in IV a, Griechisch in IV a, V, wöchentlich 15 Stunden.

13. Prof. Bernhard Schaufler, VIII. Rangsklasse, Kustos des naturhistorischen Kabinetts, Naturgeschichte in Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb, V, VI, wöchentlich 17 Stunden.

14. Prof. Josef Scheiner, IX. Rangklasse, Weltpriester, Exhortator für Unter- und Obergymnasium, Verwalter der Schülerlade und Bibliothekar, katholische Religionslehre in allen Klassen, 11 Abteilungen, wöchentlich 22, mit der Exhorte 24 Stunden.

15. Prof. Dr. Franz Streinz, IX. Rangklasse, Ordinarius der III b, Latein und Griechisch in III b, Deutsch in VII, Propädeutik in VII, wöchentlich 16 Stunden.

16. Prof. Dr. Karl Wessely, VIII. Rangklasse, korrespondierendes Mitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien, war für 1903/04 beurlaubt.

17. Prof. Raimund Wolf, VIII. Rangklasse, Kustos des Kabinetts für Zeichnen, Zeichnen in Ia, Ib, IIa, III b, IV b, nichtobligates Zeichnen im Obergymnasium, wöchentlich 22 Stunden.

18. Prof. Jakob Zeidler, VII. Rangklasse, Ritt. d. Fr. J.-O., Mitglied der k. k. Prüfungskommission für Kandidaten des Lehramtes an höheren und zweiklassigen Handelsschulen, der k. k. Prüfungskommission für Kandidaten des Lehramtes des Freihandzeichnens an Mittelschulen und der Prüfungskommission für das Lehramt der Musik an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten in Wien, war 1903/04 beurlaubt.

Religionslehrer:

19. Johannes Haberl, evangelische Religionslehre in 6 Abteilungen, wöchentlich 6 Stunden.

20. David Graubart, mosaische Religionslehre in 4 Abteilungen, wöchentlich 8 Stunden.

Supplenten:

21. Josef Juranek, Mathematik in IIIa, IV b, V, VI, Physik in IV b, wöchentlich 17 Stunden.

22. Ferdinand Lorenz, Mathematik in Ia, Ib, IIa, IIb, III b, wöchentlich 15 Stunden.

23. Dr. Ferdinand Nagele, Geschichte und Geographie in Ia, IIa, IIIa, IV a, V, Deutsch in IIIa, wöchentlich 20 Stunden.

24. Viktor Oppenheimer, Zeichnen in II b, III a, IV a, wöchentlich 12 Stunden.

25. Dr. Ernst Werthgarner, Geographie und Geschichte in Ib, IIb, III b, IV b, Deutsch in III b, wöchentlich 17 Stunden.

Assistenten:

26. Karl Klügl, Turnen in V—VII, wöchentlich 6 Stunden.

27. Franz Mollik, Turnen in IV a, wöchentlich 2 Stunden.

28. Josef Tschunko, Zeichnen in Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, III b, IV a, wöchentlich 28 Stunden.

b) Für die relativ obligaten und nichtobligaten Lehrfächer:

1. Prof. Dr. Anton Kunz, Schönschreiben in Ia, Ib, IIa, IIb, in 4 Abteilungen, wöchentlich 4 Stunden.

2. Josef Lehner, Volksschullehrer, Gesang in 2 Abteilungen, wöchentlich 4 Stunden.

3. Karl Pastori, Volksschullehrer, Stenographie in 3 Abteilungen, wöchentlich 6 Stunden.

II. Dienstpersonal.

1. Matthias Moltaschl, k. k. Schuldiener.

2. Anton Windner bis 30. April. Von da bis 31. Juli Wilhelm Schimek.

3. Ignaz Zechmann.

II. Lehrverfassung.

Die Lehrverfassung erfuhr im Schuljahre 1903/04 keine Änderung.

III. Lektüre.

a) Latein.

III. Kl. a und b: Cornelius Nepos, Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Hannibal, Cato.

IV. Kl. a und b: Caesar, bell. Gall. I, IV, VI 11—28; VII 1—5, 14—31, 84—90; Ovidius, Metam. I 1—4, I 89—162, VIII 183—235.

V. Kl.: Livius I, XXII. — Ovid, Met. I 262—312; 313—415; II 1—242; 251—332; IV 670—746; 753—764; V 385—437; 462—571; VI 146—312; VII 159—227; 234—293; 528—660; VIII 183—235; X 1—63; 72—77; XII* 1—38; XIV 581—608; XV 746—870; El. (Am. I. 15; III. 9); Fasti I 1—26; 63—88; 465—586; II 475—512; III 167—230; 809—834; Trist. I. 3; III. 12; IV. 10; Ep. I. 3; III. 2.

VI. Kl.: Sallust, bell. Jugurthinum. Cicero in Catil. I; Vergil, Ecol. 1; Georg. I 1—42; II 136—176, 319—345; IV 453—527; Aen. I.

VII. Kl.: Cicero, de imp. Cn. Pomp., pro Archia; Cato maior. Vergil, Aen. II, IV, VI, IX 176—450.

VIII. Kl.: Tacitus, Germania 1—27; Annalen I 1—15, 33, 42—49, 54—56, 61, 62, 66, 67, 69, 72—81; II 27—43, 53—61, 69—83, 88; III 1—19; Horaz, Carm. I 1—3, 6, 7, 9—12, 14, 17, 18, 20—22, 24, 26, 31, 32, 34, 37, 38; II 1—3, 6, 9, 13, 15, 17—19; III 1—5, 8, 13, 18, 21, 24, 25, 29, 30; IV 2, 3, 7, 9; Epod. 2, 10; Sat. I 9; II 6; Epist. I 2, 13, 16; II 2.

b) Griechisch.

V. Kl.: Xenophon, Anab. I 1, 1—4; 6—11; 2, 1—9; 21—23; 4, 11—19; 7, 1—9; 10—12; 14—20; 8, 1—29. II 1, 2—5; 7—9; 2, 1—5; 5, 31—61. III 1, 2—26; 32—47; 2, 7—32; 5, 13—18. IV 4, 1—22; 5, 1—36; 6, 1—27; 7, 1—27; 8, 1—28. Kyrup. VII 5, 7—33; VIII 7, 2, 5—28. Homer, Ilias I, II.

VI. Kl.: Homer, Ilias III, IV, VI, VII, XVI, XVIII, XXII, XXIV. Herodot I 1—5, 23, 24, 28—33; II 2; III 1—3, 14, 15; V 35—38, 49—54, 97, 99—103, 105—108; VI 94—120; VII 1—25, 138—144; VIII 78—96; IX 58—65. Xenophon, Apomn. I 4, 2—18; I 6, 1—10; II 1, 21—33; III 13, 1—4; IV 6, 1—15.

VII. Kl.: Demosthenes, I. und III. olynthische, I. und III. philippische Rede; Homer, Odyssee I v. 1—89, V, VI, VII, IX, XI, XII, XIII v. 1—125 (Christ.).

VIII. Kl.: Plato, Apologie, Kriton, Euthyphron; — Sophokles, Antigone; — Homer, Odyssee, 18, 21, 22.

Die Privatlektüre ist in den an der Anstalt eingeführten Kontrollbüchern verzeichnet.

c) Deutsch.

V. Kl.: Lektüre nach dem Lesebuche von Kummer-Stejskal. V. Bd Privatlektüre; Wielands Oberon (nach Gräfers Schulausgabe).

VI. Kl.: Schullektüre: Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenlied, Lieder Walters von der Vogelweide, einige Proben aus den Schwänken von Hans Sachs, Partien aus Hallers Alpen, einige Oden Klopstocks, Ausgewähltes aus Lessings Werken (nach Kummer-Stejskals Lesebuch); Lessing, Minna von Barnhelm. Privatlektüre: Lessing, Nathan der Weise.

VII. Kl.: Schullektüre: Iphigenie auf Tauris, Egmont, Wallenstein. Privatlektüre: Julius Cäsar, Götz von Berlichingen, Tasso, Dichtung und Wahrheit, Die Räuber, Don Carlos.

VIII. Kl.: Schullektüre: Lessing, ausgewählte Kapitel aus der Hamburg. Dramaturgie (nach dem Lesebuche) und aus dem Laokoon; Goethe, Hermann und Dorothea, Torquato Tasso; Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende. Privatlektüre: Goethe, Faust I.; Schiller, Maria Stuart, Braut von Messina, Don Carlos; Grillparzer, Goldenes Vlies.

IV. Themen der deutschen Aufsätze und Redeübungen im Obergymnasium.

(H. = Hausarbeit, S = Schularbeit.)

V. Klasse.

1. Welche bleibenden Errungenschaften hat Cäsars Krieg in Gallien mit sich gebracht? (H.) — 2. Der Kreislauf des Wassers. (S.) — 3. Allerseelenstimmung. (H.) — 4. Was bedeutet Mimers Quell? (S.) — 5. Meine Schreibfeder ist mein treuer Gehilfe. (H.) — 6. Dornröschen — ein Volksmärchen. (S.) — 7. Und ob die Wolke sie verhülle, die Sonne bleibt am Himmelszelt. (H.) — 8. Mit welchen Gründen zerstreut Xenophon die Besorgnisse seiner Soldaten betreffs der Überlegenheit der Feinde? (Anab. III 2. 10 ff.) (S.) — 9. Der germanische Held. Seine Tugenden und Fehler. (Nach dem Nibelungenlied.) (H.) — 10. Menschliche Schwächen und Leidenschaften in tierischer Hülle (Nach Reineke Fuchs I.—V. Gesang.) (S.) — 11. Der Pflug. (H.) — 12. Geh hin zur Ameise und Biene! Du kannst von ihnen lernen. (S.) — 13. Eintracht nährt, Zwietracht zerstört. Das beweist vor allem die Geschichte Griechenlands. (H.) — 14. Sind Erlikönig und Oberon eine und dieselbe Gestalt? (S.) — 15. Soll ich das Meer einen Garten oder Friedhof nennen? (Anastasius Grün, Begrüßung des Meeres.) (H.) — 16. Inwiefern weicht Schubart in der Zeichnung des ewigen Juden von der ursprünglichen Überlieferung ab? (S.)

VI. Klasse.

1. Inwiefern zeigen sich nach Beendigung der punischen Kriege Zeichen des inneren Verfalls in Rom? (H.) — 2. Die Völkerwanderung und die deutsche Dichtung. (S.) — 3. Noch ist es Tag, da rühre sich der Mann! Die Nacht tritt ein, wo niemand wirken kann. (Goethe) (H.) — 4. Schilderung höfischen Wesens im sogenannten ersten Liede der Nibelungen. (S.) — 5. Hektors Abschied bei Homer und Schiller. (H.) — 6. Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen, Nibelunge, XX., 25.—30. Strophe. (S.) — 7. Die Ideale der mittelhochdeutschen Dichtung. (H.) — 8. Das Ergebnis der Kreuzzüge. (S.) — 9. Frühlingsfeier im Mittelalter. (H.) — 10. Hans Sachs als Vertreter des Bürgertums seiner Zeit. (S.) — 11. Was lieben wir an den Bergen? (H.) — 12. Die Vorfabel in Lessings „Nathan dem Weisen“. (S.)

VII. Klasse.

1. Die dramatische Bedeutung des Klosterbruders in Lessings Nathan. (H.) — 2. Welche Verdienste erwarb sich Herder um die Entwicklung der deutschen Lyrik? (S.) — 3. „Willst du dich selber erkennen, so sieh, wie die andern es treiben, Willst du die andern verstehn, blick' in dein eigenes Herz.“ (Schiller.) (H.) — 4. „Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen, Denn das Glück ist immer da.“ (Goethe.) (S.) — 5. Was leistet der erste Aufzug des Goethischen Götze von Berlichingen für die Exposition der Handlung? (H.) — 6. Welchen Einfluß hatte der Aufenthalt in Straßburg auf Goethes Entwicklung? (S.) — 7. Goethes Vater Eine Charakteristik nach Dichtung und Wahrheit. (H.) — 8. Warum hat Goethe das Gedicht „Zueignung“ an die Spitze seiner Werke gestellt? (S.) — 9. „Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt, der froh von ihren Taten, ihrer Größe den Hörer unterhält und, still sich freuend, ans Ende dieser schönen Reihe sich geschlossen sieht.“ (Goethe.) (H.) — 10. „Wer nicht sein eigener Freund, dein Freund kann der nicht sein, Auch der nicht, wer nur ist sein eigener Freund allein.“ (Rückert.) (S.) — 11. Inwiefern ist Karl Moor ein Vertreter des Sturmes und Dranges? (H.) — 12. Der Brotgelehrte und der philosophische Kopf. (S.)

Redeübungen

1. Der arme Heinrich in der deutschen Dichtung. — 2. Österreichs Bedeutung für das deutsche Schrifttum des Mittelalters. — 3. Herders Cid. — 4. Klingers Zwillinge. — 5. Shakespeares Koriolan. — 6. Goethes Tätigkeit auf dem Gebiete der Naturwissenschaften. — 7. Goethes Iphigenie auf Tauris und Euripides' Iphigenie bei den Tauriern. — 8. Das Hochgebirge in der Dichtung. — 9. Schillers Kabale und Liebe.

VIII. Klasse.

1. Die Behandlung historischer Stoffe nach Lessings „Hamburgischer Dramaturgie“. (H.) — 2. Homerisches in „Hermann und Dorothea“. (S.) — 3. Die Arbeit der Sonne. (H.) — 4. Welche staatsbürgerlichen Gedanken spricht Schiller in der „Glocke“ aus? (S.) — 5. „Torquato Tasso“ als Tragödie des Dichters. (H.) — 6. Goethes Gedicht „Bei Betrachtung von Schillers Schädel“. (S.) — 7. Läßt sich die territoriale Entwicklung der Monarchie aus geographischen Gesichtspunkten erklären? (H.) — 8. Die Darstellung körperlicher Schönheit nach Lessings „Laokoon“. (S.) — 9. „Wenn der Pöbel aller Sorte Tanzet um die goldenen Kälber, Halte fest: du hast vom Leben Doch am Ende nur dich selber.“ (Th. Storm, Für meine Söhne.) (H.) — 10. Die Freundschaft zwischen Goethe und Schiller ein Ergebnis gleichen Strebens, ihre gemeinsame Tätigkeit ein Ergebnis verschiedener Veranlagung. (Maturitätsarbeit.)

Redeübungen.

1. Der Inhalt von Lessings „Hamburgischer Dramaturgie“. — 2. Der Sturm und Drang. — 3. Die Ursachen der Pariser Februarrevolution. — 4. Das alte Römerkastell Vindobona. — 5. Entwicklungsgeschichte der Telegraphie. — 6. Shakespeare in Deutschland. — 7. Geschichte der österreichischen Verwaltung. — 8. Der Anteil der Monarchie an den Linien des Weltverkehrs. — 9. Österreich und die „deutsche Frage“.

	Klasse												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
3. Muttersprache.													
Deutsch	57	55	48	43	37	38	32 ¹	31	52	42	43	30 ¹	508 ²
Tschechisch	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	5
Polnisch	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	4
Ruthenisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Slowenisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Magyarisch	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
Italienisch	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Serbisch	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2
Malaiisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	59	57	48	44	38	40	34 ¹	31	54	46	45	31 ¹	527 ²
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lat. Ritus	40	57	36	44	20	40	17 ¹	31	41	30	31	19 ¹	405 ¹
„ „ griech. Ritus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Griechisch-orientalisch	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3
Evangelisch A. K.	8	—	3	—	5	—	4	—	4	1	5	3	34
„ „ H. K.	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	5
Israeliten	9	—	8	—	12	—	10	—	9	13	9	9	79 ¹
Summe	59	57	48	44	38	40	34 ¹	31	54	46	45	31 ¹	527 ²
5. Lebensjahr.													
11 Jahre	10	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
12 „	32	36	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	87
13 „	15	9	24	24	7	4	—	—	—	—	—	—	83
14 „	2	3	13	4	22	23	7	7	—	—	—	—	81
15 „	—	—	3	4	8	6	11	13	6	—	—	—	51
16 „	—	—	—	—	1	5	9	7	38	8	—	—	68
17 „	—	—	1	—	—	2	6 ¹	3	8	25	9	—	54 ¹
18 „	—	—	—	—	—	—	1	1	2	7	26	9	46
19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	13	—	20
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	8	—	15
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1 ¹	—	3 ¹
Summe	59	57	48	44	38	40	34 ¹	31	54	46	45	31 ¹	527 ²
6. Wohnort der Eltern.													
Wien, I. Bezirk	1	—	—	—	—	3	—	—	—	1	2	—	7
„ II. „	3	4	4	5	5	3	3	—	3	3	3	3	39
„ III. „	53	47	36	37	29	30	22	27	46	35	31	28	421
„ IV. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ V. „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
„ VI. „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
„ VII. „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ VIII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ IX. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	0 ¹
„ X. „	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
„ XI. „	—	3	4	1	2	2	0 ¹	—	1	4	1	—	18 ¹
„ XII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XIII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XIV. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XV. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XVI. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XVII. „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	4
„ XVIII. „	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
„ XIX. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auswärtige	1	3	4	1	2	2	6	1	3	3	3	—	29
Summe	59	57	48	44	38	40	34 ¹	31	54	46	45	31 ¹	527 ²

	Klasse												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
7. Klassifikation.													
a) Zu Ende des Schuljahres 1903/04.													
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	7	7	12	12	5	9	2	8	8	4	3	3	80
I.	41	37	30	27	20	25	24	18	29	34	31	27	343
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	1	1	1	—	4	—	3	1	7	4	6	—	28
II. Fortgangsklasse	9	10	5	3	8	6	4	4	8*)	4	5	0 ¹	66 ¹
III.	1	1	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	6
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen	—	1	—	—	—	—	0 ¹	—	1	—	—	—	2 ¹
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
Summe	59	57	48	44	38	40	34 ¹	31	54	46	45	31 ¹	527 ²
b) Nachtrag zum Schuljahre 1902/03.													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	5	3	4	4	2	1	4	1	8	5	2	2	41
Entsprochen haben	2	3	3	3	2	—	4	1	7	5	2	1	33
Nicht entsprochen haben	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5
Nicht erschienen sind	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 ¹	1	2 ¹
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	—	0 ¹
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Danach ist das Endergebnis für 1902/03:													
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	6	12	6	7	3	6	5	4	4	3	2	5	63
I.	37	29	29	30	28	24	24	28	45	37	26	38	375
II.	11	3	6	6	5	9	4	3	5	4	4 ¹	2	62 ¹
III.	2	3	2	—	4	—	—	—	1	1	—	—	13
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Summe	56	47	43	43	40	39	34	35	55	45	32 ¹	45	514 ¹
8. Geldleistungen der öffentlichen Schüler.													
Das ganze Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
Im ersten Semester	50	51	20	19	20	19	13	12	23	19	20	9	275
„ zweiten Semester	33	23	20	19	20	18	19	12	23	19	23	12	241
Zur Hälfte waren befreit:													
Im ersten Semester	—	—	5	3	1	1	2	1	5	2	2	1	23
„ zweiten Semester	1	2	4	3	1	1	2	1	6	2	2	—	25
Ganz befreit waren:													
Im ersten Semester	13	11	23	26	18	20	18	16	25	26	23	21	240
„ zweiten Semester	26	32	24	23	18	21	13	18	26	25	20	19	265

*) Einer vor Schluß gestrichen.

	K l a s s e												Zusammen				
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.			VII.		VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		a	b	a	b
Das Schulgeld betrug im ganzen:																	
Im ersten Semester K	2560	2550	1125	1025	1025	975	700	625	1275	1000	1100	475	14375				
Im zweiten Semester "	1675	1209	1100	1025	1025	925	1000	625	1300	1000	1200	650	12725				
Summe K	4175	3750	2225	2050	2050	1900	1700	1250	2575	2000	2300	1125	27100				
Die Aufnahmetaxen betragen K	256·2	252	—	21	12·6	—	16·8	12·6	21	4·2	12·6	8·4	617·4				
Die Lehrmittelbeiträge betragen "	272	256	192	156	160	144	132	132	224	192	180	128	2228				
Die Spielmittelbeiträge betragen "	57	56	38	38	30	30	21	20	2·9	34	35	24	412				
Summe K	585·2	564	230	251	198·6	190	181·8	164·6	274	230·2	227·6	160·4	3257·4				
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16				
Summe K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3273·4				
9. Besuch in den relativ obligaten und nichtobligaten Gegenständen.																	
Kalligraphie I. Kurs	60	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117				
" II. "	—	—	48	44	—	—	—	—	—	—	—	—	92				
Gesang I. Kurs	19	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37				
" II. " I. Kurs	—	—	10	13	—	4	82	19	2	7	8	1	46				
Stenographie I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	13	6	—	—	76				
" II. "	—	—	—	—	—	—	—	—	14	15	2	4	19				
Zeichnen am Obergymnasium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35				
Französisch am k. k. Franz Josef-Gymnasium	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3	3	—	14				
Englisch daselbst	—	—	—	—	—	—	—	—	3	14	7	—	24				
10. Stipendien.																	
Anzahl der Stipendien	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	2	4	11				
Gesamtbetrag der Stipendien K	—	200	200	—	—	—	400	—	760	600	1400	2700	6260				

3*

VI. Unterstützungswesen.

Stipendien.

Zahl und Gesamtbetrag der Stipendien sind Seite 35 unter 10 angegeben.

Schülerlade.

Gebahrung mit dem Gelde der Schülerlade im Schuljahre 1903/04.

		K	h
A. Einnahmen.			
a) Zinsen:			
1. Der A. Bergmillerschen Stiftung		562	80
2. Coupons des Rentenkapitals		81	60
b) Geldgeschenke:			
3. Sammlung:			
der Ia Klasse		41	64
" Ib "		54	30
" IIa "		65	50
" IIb "		61	20
" IIIa "		25	—
" IIIb "		21	40
" IVa "		27	—
" IVb "		13	—
" V "		43	24
" VI "		36	—
" VII "		37	—
" VIII "		27	—
4. Geschenke:			
Überschuß von einem Ausfluge		5	—
	Summe . .	1101	68
B. Ausgaben.			
1. Für Schulbücher		487	79
2. In Barem an Unterstützungen		512	—
3. Für Kleider und Schuhe		58	90
4. Ferienunterstützung		100	—
	Summe . .	1157	69
C. Bilanz.			
a) Aktiva:			
1. Aktiver Kasserest von 1902/03		974	60
2. Einnahmen von 1903/04		1101	68
	Summe . .	2076	28
b) Passiva:			
1. Ausgaben von 1903/04		1158	69
2. Das kapitalisierte Fünftel gewisser Einnahmen sub b		90	46
	Summe . .	1249	15
Verbleibt der aktive Kasserest		827	13
D. Vermögensstand der Schülerlade.			
1. Bergmillersche Stiftung: Vinkulierte Notenrente 6700 fl.		13400	—
2. Vinkulierte Notenrente 200 fl.		400	—
3. Vinkulierte Silberrente 100 fl.		200	—
4. Vinkulierte Kronenrente		1200	—
5. Sparkasse (Anlagekapital)		252	12
6. Bargeld		90	46
	Summe . .	15542	58
Dazu der aktive Kasserest		827	13
	Summe . .	16369	71

Josef Scheiner,

k k. Religionsprofessor, Verwalter der Schülerlade.

Allen Wohltätern der Schülerlade wird hiermit vom Lehrkörper der wärmste Dank ausgesprochen.

VII. Bericht über die Lehrmittelsammlungen.

I. Bibliothek. (II. Inventar.)

a) Lehrerbibliothek.

A. Durch Ankauf zugewachsen: Wilamowitz-Moellendorf, Timotheos, Die Perser. — Turba, Geschichte des Thronfolgerechtes in allen habsburg. Ländern bis zur pragmat. Sanktion Kaiser Karls VI. — Wotke, Vinzenz Ed. Milde als Pädagoge und sein Verhältnis zu den geistigen Strömungen seiner Zeit. — Müller, Das attische Bühnenwesen. — Jerusalem, Die Aufgaben des Mittelschullehrers. — Jahrbuch der Naturwissenschaften, 18. und 19. Jahrg. — Stowasser, Griechische Schnadahüpfeln. — Steffens, Lateinische Paläographie, I, II. — Grimnich, Der Religionsunterricht an unseren Gymnasien. — Gomperz, Griechische Denker. — Ruhmer, Funkeninduktoren. — Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie. — Göpfert, Moraltheologie. — Frenssen, Jörn Uhl. — Arnim, Die Backchen, Tragödie des Euripides. — Thumser, Elternabende. — Die Literatur des Ostens in Einzeldarstellungen, I, IV, VI, VIII. — Teuffel, Lateinische Stilübungen. — Helmholtz, Weltgeschichte (VIII). — Felix Dahms sämtliche Werke (2). — Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft (13). — Roseggers Schriften (Volksausgabe). — Menge, Griech.-Deutsch. Wörterbuch. — Wustmann, Allerhand Sprachdummheiten. — Kleemaier, Handbuch der Bibliographie. — Sedlmayer, Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso. — Siebelis, P. Ovidii N. Metamorphoses. — Magnus, Die Metamorphosen des Ovidius Naso. — Golling, P. Ovidii N. Carmina. — Gerlach, Titus Livius Römische Geschichte. — Hense, Griech.-röm. Altertumskunde. — Diviš, Jahrbuch des höh. Unterrichtswesens in Österr. — Iwan Müller, Handbuch (IV. 1.). — Gebhardt, Handbuch der deutsch. Geschichte. — Heinze, Virgils epische Technik. — Norden, P. Vergilius Maro Aeneis (VI.). — Vahlen, Ennianae Poesis Reliquiae. — Münch, Zukunftspädagogik, Aus Welt und Schule. — Fuchs, Joh. Gabriel Seidl. Kraft. Anorganische Chemie.

Die im Vorjahre gehaltenen Zeitschriften wurden fortbezogen.

B. Durch Tausch: Programme von österreichischen und deutschen Anstalten.

C. Durch Geschenke: Katalog der Ausstellung neuerer Lehr- und Anschauungsmittel für den Unterricht an Mittelschulen — Jahrbuch der Exportakademie des k. k. österr. Handelsmuseums. — Jubiläumsfestnummer der kaiserlichen „Wiener Zeitung“. — P. Ovidii Nasonis Metamorph. Libri I—XV. (Impr. 1530)

b) Schülerbibliothek.

A. Angekauft wurden: Julius Verne, Die Kinder des Kapitän Grant. — Cooper, Der Pfadfinder, Der Brave. — L. Pichler, Germania. — Nieritz, Potemkin, Der Weihnachtsbaum. — Horn, Erdbeben und Lissabon, Zwei Savoyardenbüblein. — Chamisso, Peter Schlemihl. — Hoffmann, (zehn Bändchen.) — Heil Die deutschen Städte und Bürger im Mittelalter. — Weise, Die deutschen Volksstämme und Landschaften, Schrift und Buchwesen in alter und neuer Zeit. — Wüsing, Geschichten und Bilder aus den Voralpen. — Schroth-Ukmar, Donausagen. — Wächtler, Der alte treue Radetzky. — Wills, Fr. M. Webers Spruchschatz. — Das neue Universum (24. Jahrg.). — Jugendschriften, 4 Bändchen. (Oberösterreichischer Lehrerverein.) — Bach, Studien und Lesefrüchte. — Aschendorfs Ausgaben für den deutschen Unterricht (6). — Müller, Johann Kepler. — Meßeinlagen von Janotta, Arnold Schweitzer (6). — Joh. Schweitzer, Messe in C-dur für 4 Männerstimmen (1 Partitur, 20 Stimmen) — Arnold, Messe für 2 Tenöre und 1 Baß mit obligater Orgel (2 Partituren, 16 Stimmen). — Janotta, Asperges me und 3 Tantum ergo für Männerchor (1 Partitur, 20 Stimmen).

B. Geschenke: Redlich, Rudolf von Habsburg. — Hoffmann, Don Quichotte. — Horn, Der Schiffsjunge und sein Lebensgang. — E. de Amicis, Herz. — Otto, Die Buschjäger. — Wallace, Ben Hur. — Tiroler

Herz-Jesu-Bundeslied für einstimmigen Chor (6). — Grillparzer (Freitags Schulausgabe, 6) — Hertling, Augustinus.
Die Vermehrung der Bibliothek beträgt 65 Nummern mit 829 Stücken.

2. Geographische und historisch-archäologische Lehrmittel. (III. Inventar.)

18 Tableaux zur österreichischen Geographie, aus von Schülern der unteren Klassen geschenkten Photographien und Ansichtskarten zusammengestellt von Dr. Ferdinand Nagele. — Luckenbach, Wandtafel von Olympia, samt Erläuterung. — Luckenbach, Wandtafel von Delphi, samt Erläuterung. — 18 Diapositive von R. Lechner in Wien (als Nachtrag für 1902/03). — Umlauft, Schulwandkarte der Karstländer (physikal.). — Umlauft, Schulwandkarte des Deutschen Reiches (physikal.).

Der Zuwachs beträgt 6 Nummern mit 42 Stücken, die Sammlung im ganzen 271 Nummern mit 1573 Stücken.

3. Lehrmittel für den Unterricht in der Naturgeschichte. (IV. Inventar.)

Neu angekauft: *Felis domestica*. — *F. catus*. — *Lepus timidus*. — *Gallus domesticus*. — *Anas boschas* ♂. — *Larus ridibundus*. — *Testudo Graeca*. — *Perca fluviatilis*. — *Cyprinus carpio*. — *Anguilla vulgaris*. — *Astacus fluviatilis*. — *Cervus capreolus* (Schädel). — Gerstendörfers Kristallmodelle. — Mikroskopische Präparate. — Leutemanns Zoologischer Atlas, 24 Tafeln. — Schreibers anatomische Wandtafeln mit Text. — Eschners anatomische Wandtafeln. — Formalin. Frische Pflanzen.

Geschenke: Waas (I. b) *Myoxus glis*, *Ovis aries* (Schädel), *Canis familiaris* (2 Schädel). Gelinek (I. b) Vogelnest. Dechant (II. b) *Crex pratensis*, *Gallinula chloropus*. Grabher (II. b) *Tridacna squamosa*. Krapp (II. b) *Salamandra maculosa*. Madlè (II. b) *Upupa epops*. Koller (III. a) Tropfstein, *Coronella austriaca*. Schalko (III. a) Mondstein. Lutonsky (III. b) Lithionglimmer (geschliffen). v. Pollak (III. b) 2 biolog. Präparate von Schmetterlingen. Wozelka (IV. b) Sperlingsnest. Kopetzky (VI.) einige Versteinerungen aus der Umgebung von Kalksburg. Mokry (VII.) Kalkkonkretionen aus Mähren.

Frische Pflanzen für den botanischen Unterricht haben mit lobenswertem Eifer herbeigeschafft: Haala und Urbania (I. a), Beidl (I. b), Schmidt und Schuhecker (II. b), Römisch (V.).

Der Zuwachs der Sammlung beträgt 32 Nummern mit 75 Stücken, die Sammlung im ganzen 1951 Nummern mit 7278 Stücken.

4. Lehrmittel für den Unterricht in Physik. (V. Inventar.)

1. Zwei Leydnerflaschen. 2. Ein Zehnder'scher Apparat. 3. Ein Ausschalter. 4. Zwei Stative. 5. Vier Verdünnungsrouleaux. 6. Ein Senkblei. 7. Eine Linse zum Pendel. 8. Ein Kriophor. 9. Kupferscheibe mit Magnetnadel nach Arago. 10. Ein elektrisches Ventil. 11. Ein kleiner Induktor von Ruhmkorff. 12. Ein Resonanzsolenoid. 13. Eine selbsterregende Elektrisiermaschine. 14. Zwei Crooksche Röhren. 15. Ein akustisches Resonanzrohr mit Gashahn. 16. Fünf Eisengewichte. 17. Ein Blackbourns Doppelpendel.

Das physikalische Kabinett erhielt einen Zuwachs von 17 Nummern mit 28 Stücken.

Im ganzen enthält die physikalische Sammlung 1117 Nummern mit 2726 Stücken.

5. Lehrmittel für den Unterricht im Freihandzeichnen. (VI. Inventar.)

1. Dekorative Vorbilder, 15. Jahrgang. 2. Hellmuth: „Moderne Flachornamente.“ 3. Zehn Stück exotische Schmetterlinge. 4. Sechs Stück kleinere Käfer. 5. Neun diverse Muschelformen. 6. Grüner Edelpapagei. 7. Prachtdrossel. 8. Evignes. 9. Blauracke. 10. Goliathkäfer.

Mit Genehmigung des hohen k. k. Landesschulrates vom 8. März 1904 Z. 211 wurden aus dem Inventar 57 Nummern (mit 64 Stücken) gestrichen

und aus der Sammlung der Lehrmittel entfernt. Neu angeschafft wurden obenangeführte 10 Nummern mit 32 Stücken. Die Sammlung beträgt somit 381 Nummern mit 1355 Stücken.

6. Lehrmittel für den Unterricht in der Mathematik. (VII. Inventar.)

Der Zuwachs im Schuljahre 1903/04 beträgt 2 Nummern mit 12 Stücken.
Im ganzen enthält die Sammlung 26 Nummern mit 223 Stücken.

**VIII. Verzeichnis der bis zum Schlusse des
II. Semesters an der Anstalt verbliebenen Schüler.**

I. Klasse a.

Aigner August, Duschek Paul, Ehrmann Karl, Enzlmüller Johann, Exinger Heinrich, Fert Norbert, Fischer Richard, Gabriel Anton, Glück Wilhelm, Großmann Bruno, Grünbaum Friedrich, Haala Günter, von Hankiewicz Leo, Hatzinger Karl, Heinze Erwin, Herza Franz, Hohenberg Egon, Hudeček Franz, Irányi Leo, Jandik Johann, Jansenthaler Karl, Kapeller Richard, Klein Karl, Knöpfmacher Fritz, König Leopold, Koppi Wilhelm, Krakowitzer Otto, Kresak Stephan, Kristinus Ferdinand, Krögner Martin, Kronfuß Johann, Kühnert Viktor, Linhart Alexander, Löw Friedrich, Maloch Oskar, Markfeit Anton, Meříčka Johann, Novakovič Nikola, Odersky Franz, Palkovits Alfred, Pallausch Emil, Pallausch Friedrich, Petin Ferdinand, Raubitschek Leo, Reimann Hans, Röhrich Gustav, Rothwein Marzell, Schrenzel Eduard, Skall Josef, Teršek Rudolf, Tichacek Karl, Traxler Josef, Urbania Viktor, Voetter Aurel, Voith Hermann, Weckher Josef, Weiß Julius, Zipfinger Franz. — Uhlenhuth Viktor.

I. Klasse b.

Adam Ferdinand, Amerscheg Josef, Baier Hermann, Bartnik Johann, Beidl Johann, Benuzzi Valerio, Blaha Josef, Blosch Friedrich, Böhm Walter, Braun Otto, Frischauf Josef, Gelinek Franz, Glaninger Josef, Großmann Robert, Haberkorn Viktor, Hammerschmid Wilhelm, Hörmann Otto, Honigmann Friedrich, Ilming Otmar, Kaiser Eduard, Keckeis Walter, Kieflinger Robert, Kirsch Theodor, Kittl Walter, Klimpfinger Werner, Knoll Franz, Kostersitz Josef, Králik Eduard, Meyer Karl, Morgenstern Heinrich, Novotny Heinrich, Peisar August, Peyrer Rudolf Ritter v. Heimstätt, Pfeifer Franz, Plaß Leopold, Rott Eduard, Sauer Wilhelm, Schier Alfred, Schiffer Franz, Schimon Otto, Schleich Eduard, Schlusche Adalbert, Schlusche Rupert, Schmied Franz, Šonsky Ludwig, Stettner Friedrich, Stöger Eduard, Stropp Karl, Tenschert Otto, Tessinger Nikolaus Tomek Richard, Wallner Franz, Wanschura Viktor, Witlaczil Emanuel, Zapletal Karl, Zeimer Karl. — Koja Erich.

II. Klasse a.

Antonius Erich, Bloch Maximilian, Böhm Josef, Braunstein Josef, Dienel Rudolf, Fiedler Vinzenz, Graf Ludwig, Großmann Erwin, Hauke Georg, Hinger Alois, Holkub Johann, Horáček Friedrich, Horowitz Julius, Kar Karl, Kirsch Raimund, Kment Wilhelm, Kuszner Nathan, Leskier Karl, Leurer Wilhelm, Löw Hans, Ludwig Ernst, Mardegani Josef, Mauritz Rudolf, Meříčka Alois, Moldauer Walter, Naderer Johann, Neufeld Bela, van der Pernt Oskar, Peßl Alfons, Piche Kamillus, Reißner Adolf, Reko August, Risch Ferdinand, Röhler Felix, Scheck Franz, Schmid Alfred, Schneider Gustav, Schnitzer Viktor, Spielmann Robert, Sponer Robert, Spurny Anton, Strasser Johann, Sulger Johann, Teppel Ernst, Wang Ferdinand, Wierer von Wierersberg Ernst, Winds Otto, Wolf Karl.

II. Klasse b.

Balázs Alois, Bauer Johann, Chiari Rudolf, Danzinger Franz, Dechant Friedrich, Dworak Johann, Fernolendt Erich, Fux Wilibald, Geyer Rudolf, Grabherr Georg, Gradl Leopold, Graschopf Johann, Grimm Ludwig, Hauke Heinrich, Herrmann Alfred, Hödl Alois, Homma Heinrich, Klemenčič Walter, Krapp Theodor, Kummer Bruno, Madlé Arnold, Mießler Friedrich, Obořil Ludwig, Peřl Rudolf, Petyrek Felix, Poschenrieder Karl, Preiß Johann, Rudolf Franz, Schirer Leopold, Schmid von Schmidfelden Max, Schulecker Karl, Schwall Erwin, Simon Edgar, Sobotka Leopold, Speckl Josef, Steiner Leopold, Swoboda Ludwig, Theiner Alfred, Ullmann Alexander, Walliser Franz, Weiß Heinrich, Witt Johann, Znidar Ernst. — Hohenauer Alfred.

III. Klasse a.

Baum Hans, Beigel Friedrich, Brank Max, Brüll Walter, Dornhelm Max, Fischer Georg, Fuchs Viktor, Glasel Robert, Großmann Otto, Gruchol Heinrich, Hornyáček Josef, Janisch Vinzenz, Kanner Benno, Karger Adolf, Koller Rudolf, Krapp Adolf, Lampelmeyer Rudolf, Madera August, Micholitsch Gustav, Milch Eugen, Müller Josef, Nippelt Gerhard, Oberbauer Ludwig, Ornstein Richard, Partisch Wilhelm, Perschinka Adolf, Reif Albrecht, Schalko Alexander, Schaulfer Otto, Schrenzel Otto, Spengler Gustav, Spenner Emil, Steinbach Arnold, Tekusch Karl, Teuchert Kurt, Vetter Guido, Wertheimer Leo, Zahradník Anton.

III. Klasse b.

Andes Gottfried, Barlog Karl, Benesch Franz, Bixner Franz, Boehm Heribert, Borsos Franz, Brauner Franz, Czelinszky Anton, Dumbacher Ferdinand, Fürböck Oskar, Glaeser Friedrich, Göd Raimund, Gruber Theodor, Gugl Johann, Guttenfeld Erwin, von Hankiewicz Otto, Haßlicht Wilhelm, Herget Oskar, Huber Josef, Keckeis Friedrich, Lorenz Karl, Lutonsky Johann, Machač Anton, von Marquet Franz, Müller Johann, Müllner Richard, Ott Wilhelm, Peisar Karl, von Pollack Johann, Przyborski Georg, von Renner Wolfgang, Rupp Johann, Schiffer Eduard, Seifert Eduard, Steiner Karl, von Szabó Béla, Wagner Ignaz, Walter Franz, Widmann Ludwig, Wofinger Josef.

IV. Klasse a.

Altenburger Franz, Antonius Friedrich, von Baich Georg, Baier Max, Berger Heinrich, Drucker Alfred, Genz Friedrich, Geyer Emmerich, Hornyáček Michael, Hunna Emmerich, Huß Johann, Kindl Rudolf, Knödel Max, Kohn Ludwig, Kuh Anton, Lorbeer Max, Maril Konrad, Markstein Armin, Měřička Josef, Mohr Robert, Neubrunn Viktor, Oplatek Leo, Rak Heinrich, Reichel Alois, Schenk Franz, Stranigg Hermann, Strauß Friedrich, Székely de Doba Gustav, Trayser Johann, Weiß Leo, Welza Rudolf, Zakovšek Karl, Wallner Leander. — Kerschbaum Karl, Rathouský Leopold, Priv.

IV. Klasse b.

Bernhart Anton, Bernt Max, Crammer Otmar, Draxler Nicetas, Ernst Georg, Gamillscheg Richard, Gautsch v. Frankenthurn Alfred, Gillmayr Karl, Goldemund Alfred, Herther August, Ritter von Hofmann Lothar, Hornstein Franz, Hudeczek Karl, Kaufmann Rudolf, Kittl Erwin, Klein Otto, Knapp Karl, Kornherr Friedrich, Licht Karl, Liptay Johann, Maloch Zdenko, Matuschek Josef, Müller Eduard, Pecher Franz, Rudolf Karl, Schwartz Maximilian, Tekusch Richard, Winkelbauer Franz, Wozelka Wilhelm, Zrogowski Bronislaus. — Latzin Raimund.

V. Klasse.

Dirsztay Franz, v. Edesktuy Otto, Enzlmüller Otto, Figar Otto, Fischer Ferdinand, Fischer Theodor Jakob, Frank Felix, Funk Paul, Haritz Franz, Haudek Ladislaus, Haustein Johann Paul, Hirsch Robert, Hofer Stephan, Hofmann Arnold, Kaspar Leo, Kratochvil Rudolf, Kresta Otto, Kutscher Otto, Langecker Johann, Leifer Josef, Lippert Rudolf, List Eugen, Lorenz Moritz, Löw Bruno, Maurer Anton, Michl Eduard, Novottny Karl, Öhler Leopold, Oktavec Richard, Peloschek Karl, Poltz Erwin, Popp Friedrich, Popper Wilhelm, Radislovich Oskar, Rainer Wilhelm, v. Renner Otto, Ringhofer Felix, Römisch Franz, Schinnell Rudolf, Schmidt Karl, v. Seeland Friedrich, Sommer Richard, Springer Ernst, Staringer Leopold, Tomaschek Wilhelm, Wacek Ferdinand, Wawra Heinrich, Wexberg Leopold, Wilfert Edler v. Felsenhorst Oskar, Windisch Rudolf, Wolf Friedrich. — Doppler Karl, Kuh Georg, außerord. Schüler.

VI. Klasse.

Biegler Franz, Bozděch Oskar, Broser Arpad, Dostal Karl, Eberstaller Richard, Ehrentheil Adolf, Fedéli Adolf, Freiherr von Ferstel Heinrich, Freud Wilhelm, Gamillscheg Theodor, Gartner Hans, Gerbec Theodor, Gold Fritz, Golling Friedrich, Grodčanin Krilan, Groß Josef, Großmann Simon Max, Gugenheimer Ernst, Gürth Oskar, Hartl Artur, Hollinek Richard, Hübschmann Wladimir, Janota Egon, Katz Hans, Kaufmann Franz, Klein Alexander, Kopezky Karl, Kowalski Basil, Lorenz Raimund, Mäntler Karl, Nemastil Heinrich, Neuda Hans, Neuda Paul, Okretič Heinrich, Oplatek Bertold, Paintl Paul, Palka Anton, Seidenstein Leopold, Skalitzki Eduard, Spendingwimmer Karl, Sporr Karl, Stiller Albert, Strasser Paul, Tafler Georg, Urschitz Rudolf, Windisch Emanuel.

VII. Klasse.

Bardas Wilhelm, Bayer Karl, Broser Gustav, Daniek Max, Dansky Eduard, v. Doderer Wilhelm, Donath Otto, Egersdorfer Otto, Fink Waldemar, Fleischer Jakob, Formanek Alfred, Hanausek Walter, Hennemann Josef, Himler Arnold, v. Hruby Robert, Karny Heinrich, Landau Ludwig, Lebel Rudolf, Lill Kamillus, Milik Josef, Mokry Leodegar, Nagl Konradin, Ornstein Felix, Perutz Alfred, Pešl Theodor, Schaffelhofer Hans, Scheib Josef, Schindelka Otto, Schlesinger Günter, Schmid Viktor, Schneider Theodor, Schroth August, Schulz Alois, Sequard Leo, Spengler Erich, Stengl Bruno, Tafler Stephan, Thumser Walter, Tonelles Alfred, Wagner Leopold, Wernisch Emil, Wolfgang Robert, Zettl Jakob, Ziegler Hans, Zügner Josef.

VIII. Klasse.

Auerbach Theobald, Baranek Siegfried, Dub Alfred, Ehrenstein Eugen, Epstein Siegfried, Fallmann Engelbert, Frisch Emil, Habal Otto, Hagel Alfred, Kritscha Viktor, Lamm Anton, Luger Alfred, Maier Franz, Maril Alfred, Matz Karl, Panak Josef, Paur Johann, Radislovich Rudolf, Raubitschek Emil, Rendl v. Heitzenberg Hugo, Révy Richard, Schorn Johann, Stahl Oskar, Taufar Walter, Vetter Oskar, Walk Leopold, Weiner Paul, Wentzel Otmar, Ziegler Otto, Zörnlaib Hugo. — Baumann Alois, Priv., Kohn Ernst, außerordentlicher Schüler.

Zu IX A. Folgende Abiturienten erhielten ein Zeugnis der Reife.

(* = mit Auszeichnung.)

N a m e	Geburtsort und Vaterland	Alter	Dauer der Gymnasial- studien	Künftige Studien oder künftiger Beruf
1. Baader Alfred .	Wien, N.-Ö.	18 ⁴ / ₁₂ Jahre	8 Jahre	Jus
2. Bratina Hubert	Trient, Tirol	20 "	9 "	Unbestimmt
3. Brunnhuber Jos.	Wien, N.-Ö.	19 ¹⁰ / ₁₂ "	9 "	"
4. Deutsch Felix .	" "	18 ¹⁰ / ₁₂ "	8 "	Medizin
5. Ferlan Wladimir	" "	19 "	8 "	"
6. Fichna Robert .	" "	19 ⁸ / ₁₂ "	9 "	Staatsdienst
7. Groß Hans* . .	" "	19 ⁵ / ₁₂ "	9 "	Unbestimmt
8. Gruber Erich* .	Trumau, N.-Ö.	18 ⁹ / ₁₂ "	8 "	Medizin
9. Hartmann Steph.	Soběslav, Böhmen	20 ⁵ / ₁₂ "	8 "	Klass. Philologie
10. Haß Jüdel . . .	Zborów, Galizien	20 ³ / ₁₂ "	10 "	Technik
11. Hayr Eduard . .	Wien, N.-Ö.	19 ⁵ / ₁₂ "	8 "	Beamtenlaufbahn
12. Herzog Robert .	Verbó, Ungarn	18 ¹⁰ / ₁₂ "	8 "	Technik
13. Hiebsch Wolf- gang*	Wien, N.-Ö.	18 ⁵ / ₁₂ "	8 "	Jus
14. Hummel B., E. v. Hassenfels . . .	Prag, Böhmen	18 ¹ / ₁₂ "	8 "	"
15. Hunna Hermann*	Fehring, Steiermark	18 ¹⁰ / ₁₂ "	8 "	"
16. Köhler Anton . .	Wien, N.-Ö.	19 ³ / ₁₂ "	8 "	Math. und Physik
17. Kuffler Hans . .	" "	18 "	8 "	Jus
18. Lichtenstein La- dislaus	Bori, Ungarn	18 ⁸ / ₁₂ "	8 "	Medizin
19. Mahler Karl . .	Krems, N.-Ö.	19 ⁶ / ₁₂ "	8 "	Jus
20. Milan Oskar . .	Wien, N.-Ö.	18 ¹¹ / ₁₂ "	8 "	Philosophie
21. Minnich Leopold	" "	19 ⁷ / ₁₂ "	8 "	Jus
22. Niemetz Karl . .	" "	18 ¹¹ / ₁₂ "	8 "	Beamtenlaufbahn
23. Oehler Franz . .	" "	19 "	8 "	Unbestimmt
24. Oktavec Josef* .	" "	19 ⁸ / ₁₂ "	8 "	Jus
25. Paris Karl . . .	" "	19 "	8 "	Beamtenlaufbahn
26. Pechan v. Prä- genberg Robert	" "	19 ³ / ₁₂ "	8 "	Militär
27. Pechhold Eugen	" "	20 ⁵ / ₁₂ "	9 "	Marinekommissariat
28. Peloschek Rudolf	" "	19 ⁴ / ₁₂ "	8 "	Jus
29. Pleinert Her- mann*	" "	19 ⁴ / ₁₂ "	8 "	Unbestimmt
30. Pötsch Johann .	Zinolten, Böhmen	20 "	8 "	Theologie
31. Schrenzel Emme- rich*	Wien, N.-Ö.	18 ⁸ / ₁₂ "	8 "	Jus
32. Spachovský Heinrich	Prag, Böhmen	19 "	8 "	"
33. Strauch Hugo . .	Bielitz, Schlesien	19 ⁸ / ₁₂ "	10 "	Beamtenlaufbahn
34. Stricz Ignaz . .	Wien, N.-Ö.	20 ³ / ₁₂ "	9 "	Unbestimmt
35. Tornay Theodor	" "	19 ⁹ / ₁₂ "	9 "	Jus
36. Traxler Johann	" "	18 ¹¹ / ₁₂ "	8 "	Unbestimmt
37. Wang Josef . . .	Salzburg, Salzburg	19 ⁴ / ₁₂ "	8 "	Jus
38. Weindl Theodor	Wien, N.-Ö.	18 ⁹ / ₁₂ "	9 "	Philosophie
39. Weixler Viktor	Dresden, Sachsen	19 ⁸ / ₁₂ "	9 "	Technik
40. Wobisch Franz	Wien, N.-Ö.	19 ⁵ / ₁₂ "	8 "	Beamtenlaufbahn
41. Maluschka Al- fons (Extern.) . .	" "	21 "	Realschul- Maturi- tätsprüf.	Philosophie

IX. Maturitätsprüfungen.

A. Nachtrag zum Berichte über die Maturitätsprüfung im Sommertermin 1903.

	Öffentliche Schüler	Privatisten	Externe
	der Anstalt		
Gemeldet waren	44	—	1
Approbiert wurden als reif mit Auszeichnung	7	—	—
Approbiert wurden als reif (im Juli 1903)	29	—	1
Reprobiert wurden auf ein Jahr (im Juli 1903)	2	—	—
Zur Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstände wurden zugelassen	4	—	—
Auf Grund der Wiederholungsprüfung wurden approbiert	4	—	—
Auf Grund der Wiederholungsprüfung wurden reprobiert	—	—	—
Auf Grund der Semestralleistung wurden zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen	2	—	—

B. Themen der schriftlichen Maturitätsprüfung im Sommertermin 1904.

- a) Deutsch: Die Freundschaft zwischen Goethe und Schiller ein Ergebnis gleichen Strebens, ihre gemeinsame Tätigkeit ein Ergebnis verschiedener Veranlagung.
- b) Latein-Deutsch: Catullus, 64, 1—42 (Hochzeit des Peleus).
- c) Deutsch-Latein: Die römische Tapferkeit. Hintner, Übungsbuch f. d. O. G. S. 155, II (bis „erhalten blieb“).
- d) Übersetzung aus dem Griechischen: Euripides, Medea 475—515.
- e) Mathematik:
 1. Eine Summe von 120.000 K soll in 15 Jahren durch eine am Ende jedes Jahres zu zahlende Pauschalrate r K abgetragen werden; wie groß ist diese, wenn die Zinsen in den ersten acht Jahren mit 4%, in den letzten sieben Jahren mit 3% berechnet werden?
 2. Gegeben $\beta = 75^\circ 21'$, $h_b = 6$, m_b (Mittellinie zu b) = 7.2; das Dreieck ist trigonometrisch und konstruktiv aufzulösen.
 3. Wie tief fällt eine Kugel vom Radius 10 cm in einen auf der Spitze stehenden hohlen geraden Kegel, dessen Grundkreis gleich ist der Oberfläche der Kugel, dessen Volumen zehnmal so groß ist als das der Kugel?
 4. Für welchen Punkt der Parabel $y^2 = 8 = x$ bildet die Tangente mit der Achse einen Winkel von 60° ? Wie groß ist der Inhalt des Parabelsegments, welches von der jener Tangente durch den Scheitel der Parabel parallel gezogenen Sehne und dem Parabelbogen begrenzt ist? In welche Teile wird dieses Segment durch die Ordinate des Berührungspunktes geteilt?

X. Chronik 1903/04.

Die Einschreibung und Aufnahmeprüfung für die I. Klasse war am 14. und 15. Juli vorgenommen worden. Im September wurde wegen Raum-mangels für die I. Klasse keine Aufnahmeprüfung abgehalten.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen und Aufnahmeprüfungen in die II.—VIII. Klasse fanden am 17. September statt.

Am 18. September 1903 wohnten die katholischen Schüler dem heiligen Geistamte bei, am 19. September begann der Unterricht.

Am 29. September wurde unter Vorsitz des k. k. Landeschulinspektors Dr. A. Scheindler die mündliche Wiederholungsmaturitätsprüfung vorgenommen; die schriftliche hatte am 19. September stattgefunden.

Am 5. Oktober wurde das Namensfest Sr. Majestät des Kaisers festlich begangen.

Erste heilige Beichte und Kommunion am 18. und 19. Oktober.

Am 19. November feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth.

Vom 20. November bis 1. Dezember inspizierte der k. k. Landeschul-inspektor Regierungsrat Dr. I. Wallentin den naturhistorischen Unterricht; am 2. Dezember fand die Inspektionskonferenz statt.

Am 3. Dezember besuchte der k. k. Landeschulinspektor Dr. A. Scheindler in mehreren Klassen den Unterricht.

Die Privatistenprüfungen wurden am 9. und 10. Februar abgehalten.

Das erste Semester wurde am 13. Februar geschlossen; am 17. Februar begann das zweite Semester.

Die Osterexerzizien nahmen ihren Anfang den 26. März nachmittags und fanden ihren Abschluß mit der heiligen Beichte und Kommunion Dienstag den 29. März. Die Übungen hielt der hochwürdige Herr P. Leifert S. J., dem die Direktion den geziemenden Dank ausspricht.

Am 21. April Inspektion des israelitischen Religionsunterrichtes durch Herrn Fachinspektor Elieser David.

Am 5. Mai besuchte der Fachinspektor Herr Regierungsrat J. Langl den Zeichenunterricht in zwei Klassen.

Am 9. Mai Inspektion des katholischen Religionsunterrichtes durch den hochwürdigen Herrn Kanonikus Dr. Josef Seywald.

Vom 2.—6. Mai schriftliche Maturitätsprüfungen.

Die schriftlichen und mündlichen Versetzungsprüfungen wurden zwischen 20.—27. Juni vorgenommen.

Am 27. und 28. Juni Privatistenprüfungen.

Am 20. Juni wurde anläßlich des hundertsten Geburtstages des patriotischen Dichters Johann Gabriel Seidl im Turnsaal eine Schulfeier veranstaltet. Die Festrede hielt Professor Dr. F. Streinz und die Schüler der VIII. Klasse Luger und Révy trugen Gedichte vor. Mit Absingen der Volkshymne wurde die zwar einfache, aber erhebende Feier in würdiger Weise geschlossen.

Am 30. Juni und 1. Juli dritte heilige Beichte und Kommunion.

Am 2. Juli erfolgte nach einem feierlichen Dankgottesamte die Zeugnisverteilung.

Die mündliche Maturitätsprüfung fand unter Vorsitz des Regierungsrates Direktors P. Knöll vom 4.—8. Juli statt.

XI. Erlässe.

L. S. R. Erl. vom 31. Mai 1904, Z. 2107/I. Im Herbsttermin 1904 werden vollständige Maturitätsprüfungen am k. k. Maximilian-Gymnasium in der zweiten Hälfte September und am k. k. Akademischen Gymnasium in Wien in der ersten Hälfte Oktober stattfinden.

XII. Beziehungen zwischen Schule und Haus.

Die Beziehungen zwischen Schule und Haus sind geregelt durch die Veranstaltungen, die der Lehrkörper nach den Grundsätzen der Konferenz vom 15. Juni 1896 und des Normalerlasses des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 8. Mai 1897, Z. 7322, getroffen hat. Das Zusammenwirken von Haus und Schule läßt im allgemeinen nichts zu wünschen übrig.

XIII. Die körperliche Ausbildung der Schüler.

Der Turnunterricht ist an der Anstalt obligat.

Den Jugendspielen wird besondere Pflege zugewendet. Ihre Leitung besorgte der Turnlehrer M. Salzmann; er wurde dabei kräftig unterstützt vom Supplenten Dr. Ferdinand Nagele. Aber auch andere Mitglieder des Lehrkörpers besuchten oft die Wasserwiese im Prater, wo die Spiele durchgeführt wurden. Teils aus Rücksicht auf die große Zahl der Teilnehmer, teils aus Gründen des Lehrplanes war es notwendig, die Schüler in drei Partien spielen zu lassen: Dienstag das Obergymnasium, Donnerstag Ib—IVb, Samstag Ia—IVa, immer von 5—7 Uhr. Im Sommer wurden bis 16. Juni 16 Spieltage gezählt. In den unteren Klassen wurde gespielt: Deutscher Schlagball, Freiball, Ball mit Freistätten, Dreifelderball, Barlaufen, in den oberen Klassen hauptsächlich Fußball. Im Rahmen des Turnunterrichtes wurden im Turnsaal die anderen Turnspiele gepflegt.

Der Besuch der Jugendspiele war verhältnismäßig sehr rege. Es nahmen durchschnittlich 62 Prozent daran teil.

Auf mehrfach geäußerten Wunsch wurde im Schulhofe auf dem sogenannten Sommerturnplatz heuer auf Kosten teils der Professoren, teils der Spielmitteldes ein Tennisplatz angelegt. Die Benützung des Platzes sowie der Gerätschaften wurde streng geregelt. Jeder Partie der Klassen IIIa—VIII wurden 2 Stunden in der Woche zugeteilt. Außerdem wurden nach Maßgabe der Zeit Ersatzstunden zugewiesen.

Im Laufe des Monats Mai wurden von allen Klassen unter der Leitung der Professoren mit dem Turnlehrer Ausflüge in die Umgebung von Wien an Nachmittagen unternommen, deren Ziele Greifenstein, die Hochramalpe, Laab, Gießhübel, Kaltenleutgeben und der Anninger waren. Die VIII. Klasse besuchte

die Mirafälle an einem Samstag. Diese Ausflüge wurden wesentlich gefördert durch die bedeutende Ermäßigung der Fahrpreise, welche die löblichen Bahndirektionen Schülern und deren Begleitung bereitwilligst gewährten.

Andere körperliche Übungen, wie Eislaufen und Schwimmen, konnte die Anstalt dadurch unterstützen, daß Inhaber von Eislaufplätzen und Bädern Schülern gegen Vorweisung der Legitimationskarten die Preise sehr beträchtlich herabsetzten. Auch verteilte sie gelegentlich Schlittschube an brave und dürftige Schüler.

Der Verein für bedürftige Gymnasial- und Realschüler nahm in diesem Jahre vier Schüler der Anstalt in seinem Ferienhort in Steg auf; ein Schüler wurde auf Kosten der Schülerlade hingeschickt. Die Direktion kann es nicht unterlassen, an dieser Stelle allen Gönnern und Wohltätern der studierenden Jugend ihren besonderen Dank auszusprechen.

Daß allem, was auf die Hygiene im weitesten Wortverstande Bezug hat, auch außerhalb der Schule volle Aufmerksamkeit entgegengebracht wird, ist selbstverständlich; ist doch das Gymnasium in erster Linie eine Erziehungsanstalt

A n h a n g.

In Ausführung des Erlasses des k. k. n.-ö. L. S. R. v. 23. Dezemb. 1890, Z. 10.460.

Klasse	Von den öffentlichen Schülern der Anstalt					Gesamtzahl der Schüler
	sind Schwimmer	sind Eisläufer	sind Radfahrer	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den großen Ferien auf dem Lande	
I a	19	29	1	1	46	59
I b	14	24	7	1	47	57
II a	27	26	4	8	25	48
II b	16	21	7	1	37	44
III a	21	18	12	—	35	38
III b	27	24	14	1	34	40
IV a	19	19	11	1	29	34
IV b	19	22	6	—	28	31
V	42	32	13	1	44	53
VI	32	32	16	3	42	46
VII	35	25	16	2	38	45
VIII	20	13	14	—	30	30
Summe	291=55.4%	285=54.3%	121=23 %	19=3.6%	435=82.8%	525
1902/03	291=56.6 „	275=53.5 „	96=18.7 „	11=2.1 „	422=82.1 „	514
1901/02	297=56.3 „	229=43.4 „	90=17 „	10=1.9 „	427=80.9 „	528

XIV. Verzeichnis der Lehrbücher für 1904/05.

I. Klasse.

Religion. Fischer, Religionslehre. 24. Aufl.

Latein. Scheindler, Latein. Schulgrammatik. 5. Aufl. — Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, 1. T., herausgegeben v. Kauer. Nur 5. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 10. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die I. Klasse. 10. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie, nur 5. Aufl. — Kozenn, Schulatlas, bearb. v. Haardt etc. 37.—39. Aufl.

Mathematik. Hočevár, Arithmetik. Nur 5. Aufl. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. 6. Aufl.

Naturgeschichte. Nalepa A., Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches für Mittelschulen und verwandte Anstalten. — Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches für die unteren Klassen der Mittelschulen, von Dr. Günther Beck v. Mannagetta. Wien, 1903.

II. Klasse.

Religion. Fischer, Liturgik. 14. Aufl.

Latein. Scheindler, Lateinische Schulgrammatik. 4. u. 5. Aufl. — Steiner Josef u. Dr. Aug. Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, 2. T., herausgegeben v. Kauer. 4. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 9. u. 10. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die II. Klasse. 8. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie, nur 5. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37.—39. Aufl.

Geschichte. Hannak, Altertum, umgearb. v. Rebhann. Nur 12. Aufl. — Putzger, Histor. Schulatlas, herausg. v. Baldamus u. Schwabe. 25. Aufl.

Mathematik. Hočevár, Arithmetik für Untergymnasien. 3. u. 4. Aufl. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. 4. u. 5. Aufl.

Naturgeschichte. Nalepa A., Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches für die Mittelschulen. — Dr. Beck v. Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches.

III. Klasse.

Religion. Fischer, Geschichte der Offenbarung des Alten Bundes. 9. Aufl.

Latein. Scheindler, Schulgrammatik. 2.—5. Aufl. — Latein. Lese- und Übungsbuch von J. Steiner-Scheindler, 3. T., herausgegeben von Kauer. 4. Aufl. — Cornelius Nepos, ed. Weidner-Schmidt. 5. Aufl.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik, bearbeitet v. Weigel. Nur 24. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. 18. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 8.—10. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die III. Klasse. 8. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. Nur 5. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37.—39. Aufl.

Geschichte. Hannak, Mittelalter. 11. Aufl. — Putzger, Histor. Schulatlas, wie in der II. Kl.

Mathematik. Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die unteren Klassen der Gymnasien. 3. u. 4. Aufl. — Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. 4. u. 5. Aufl.

Naturgeschichte. Ficker Gustav, Leitfaden der Mineralogie für die III. Klasse der Gymnasien.

Naturlehre. Krist-Pscheidl, Naturlehre. Nur 19. und 20. Aufl. (I. Sem.)

IV. Klasse.

Religion. Fischer, Geschichte der Offenbarung des Neuen Bundes. 9. Aufl.

Latein. Dr. Aug. Scheindler, Latein. Grammatik. 2.—5. Aufl. — Steiner, Josef u. Dr. Aug. Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, 4. Teil. 3. Aufl. — Caesar, Commentarii de bello Gallico, ed. Prammer. 6. Aufl. — Ovid, Ausgewählte Gedichte von Sedlmayer. 6. Aufl.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. Nur 24. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. 18. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 6.—10. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die IV. Klasse. 8. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—4. Aufl. — Hannak, Österr. Vaterlandskunde, Unterstufe. 12. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37. bis 39. Aufl.

Geschichte. Hannak, Neuzeit. 10. Aufl. — Jausz, Histor.-geogr. Schulatlas, 3. Teil.

Mathematik. Hočevar, Arithmetik für Untergymnasien. 3. u. 4. Aufl. — Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. 4. u. 5. Aufl.

Naturlehre. Krist-Pscheidl, Naturlehre. Nur 19. u. 20. Aufl.

V. Klasse.

Religion. Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion, 1. T. 8. Aufl.

Latein. Dr. Aug. Scheindler, Latein. Grammatik. 2.—5. Aufl. — Sedlmayer und Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen. 2. Aufl. — Livius, ed. Zingerle. 6. Aufl. — Ovid, Ausgewählte Gedichte von Sedlmayer. 6. Aufl.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 22. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. 18. Aufl. — Lindner, Auswahl aus den Schriften Xenophons. 1. Aufl. — Homers Ilias, in verkürzter Ausgabe von Christ. 2. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 6.—10. Aufl. Kummer-Stejskal; Lesebuch, 5. Bd. 8. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—4. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37.—39. Aufl.

Geschichte. Zeehe, Lehrb. d. Geschichte für Obergymn., 1. T. 4. Aufl. — Kiepert, Atlas der Alten Welt.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen. 26.—28. Aufl. — Hočevar, Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. 4. u. 5. Aufl. — Hočevar, Geometrische Übungsaufgaben für Obergymnasien. 5. Aufl.

Naturgeschichte. Hochstetter u. Bisching, Mineralogie und Geologie. 16. Auflage. — Burgerstein, Leitfaden der Botanik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Nur 3. Aufl.

VI. Klasse.

Religion. Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion, 2. T. 8. Aufl.

Latein. Dr. A. Scheindler, Latein. Grammatik. 2.—5. Aufl. Sedlmayer u. Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen. 2. Aufl. — Sallust, Bellum Jugurth., ed. Scheindler. — Cicero, Orationes in Catilinam, ed. Kornitzer. — Vergilius, Aeneis nebst Stücken der Bukol. und Georg., ed. Klouček. — C. Julii Caesaris comm. de bello civili, ed. Hoffmann.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 22. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. 18. Aufl. — Auswahl aus den Schriften Xenophons von Lindner. 1. Aufl. — Herodot, Auswahl. Ed. Scheindler. 1. Aufl. — Homeri Ilias von Christ. 1. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 6—10. Aufl. — Kummer-Stejskal, Lesebuch, 6. Bd. A. 7. u. 8. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—4. Aufl. — Kozenn, 37.—39. Aufl.

Geschichte. Gindely, Geschichte, I. T. 9.—11. Aufl. — Gindely, Geschichte, 2. T. 9. u. 10. Aufl. — Kiepert, Histor.-geogr. Schulatlas. — Jausz, Histor.-geogr. Schulatlas, 2. T.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen. 26. u. 27. Aufl. — Hočevar, Lehrbuch der Geometrie für Obergymn. 4. und 5. Aufl. — Derselbe, Geometrische Übungsaufg. f. d. Obergymn. 5. Aufl. — Gernerth, Logarithmen.

Naturgeschichte. Graber, Leitfaden der Zoologie für die oberen Klassen, bearb. von Mik. 3. Aufl.

VII. Klasse.

Religion. Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion, 3. T. Nur 6. u. 7. Aufl.

Latein. Dr. A. Scheindler, Latein. Grammatik. 2.—5. Aufl. — Sedlmayer u. Scheindler, Latein. Übungsbuch für die Oberklassen der Gymn. 2. Aufl. — Ciceros Reden pro Milone, pro A. Licinio Archia poeta, ed. Kornitzer; Laelius de amicitia, ed. Th. Schiche. — Vergil, ed. Klouček.

Griechisch. Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 22. Aufl. — Demosthenes, Ausgewählte Reden, von Wotke. 4. Aufl. — Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe von Christ. 3. u. 4. Aufl.

Deutsch. Kummer-Stejskal, Lesebuch, 7. Bd. 5. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—4. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37.—39. Aufl.

Geschichte. Gindely, Geschichte, 3. T. 10. u. 11. Aufl. — Jausz, Histor.-geogr. Schulatlas, 3. T.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für obere Klassen. Nur 25. Aufl. — Hočevar, Lehrb. der Geometrie für Obergymn. 4. u. 5. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 1. Heft (Planimetrie u. Stereom.). 3. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 2. Heft (Trigonometrie u. analyt. Geom.). 2. und 3. Aufl. — Gernerth, Logarithmen.

Physik. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Gymnasien. 12. und 13. Aufl.

Philosophische Propädeutik. Lindner-Leclair, Lehrbuch der allgemeinen Logik. 2. u. 3. Aufl.

VIII. Klasse.

Religion. Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte für Gymnasien. 7. Aufl.
Latein. Schmidt, Latein. Grammatik 8. Aufl. — Sedlmayer und Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymn. 2. Aufl. — Cornelii Taciti opera, rec. J. Müller. a) Ab excessu divi Aug., b) Germania. — Horatii Flacci carmina, ed. Petschenig. 3. Aufl.

Griechisch. Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik. 22. Aufl. — Plato, Apologie und Kriton, ed. Král. — Plato, Laches, ed. Král. — Sophokles, Antigone, ed. Schubert. — Homeri Odyssea, ed. Christ. 2. Aufl.

Deutsch. Kummer-Stejskal, Lesebuch, 8. Bd. 5. Aufl.

Geographie. Hannak, Vaterlandskunde, Oberstufe. 13. Aufl. — Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—4. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37.—39. Aufl.

Geschichte. Gindely, Geschichte, I. T. Nur 9. Aufl. — Kiepert, Histor.-geogr. Schulatlas. — Jausz, Histor.-geogr. Schulatlas, 3. T.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für obere Klassen. 25. Aufl. — Hočevár, Lehrbuch der Geometrie für Obergymn. 4. u. 5. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 1. Heft (Planimetrie und Stereom.). 3. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 2. Heft (Trigonometrie u. analyt. Geom.). 3. Aufl. — Gernerth, Logarithmen.

Physik. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Gymnasien. 12. u. 13. Aufl.

Philosophische Propädeutik. Lindner-Lucas, Lehrbuch der Psychologie.

Evangelische Religionslehre.

I., II. und III. Abt.: Die heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments nach Dr. M. Luther. Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg.

I. Abt.: Biblische Geschichte für die evangel.-protestantischen Schulen im Großherzogtum Baden. 9. Aufl. Der kleine Katechismus Luthers, herausgegeben von Ernesti. 40.—51. Aufl.

II. Abt.: Der kleine Katechismus (wie in Abt. I).

III. Abt.: Hagenbach, Leitfaden zum christl. Religionsunterrichte für die oberen Klassen höherer Lehranstalten, von Dr. Deutsch. Nur 8. Auflage. Novum testamentum graece, rec. Tischendorf. Ed. III, 1873.

Mosaische Religionslehre.

I.—IV. und VII.—VIII. Kl.: Pentateuch, Hebräische Textausgabe. Englische Bibelgesellschaft.

V.—VI. Kl.: Psalmen und Propheten, 2. T. Hebräischer Text der englischen Bibelgesellschaft. Braun, Jüdische Geschichte, 1., 2. T. — I.—IV. Kl. Israelitisches Gebetbuch (Tefillot Jeschurun) von Rudolf Fuchs. 2. Aufl.

VII.—VIII. Kl.: Braun, Jüdische Geschichte, 3. u. 4. T.

Stenographie.

I. und II. Abt.: Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie von Franz Scheller, 1901. 9. u. 10. Aufl.

Gesang.

I. Abt.: Weinwurm, 1., 2., 3., 4. Heft. 1. Aufl.

II. Abt.: Vogel, Liedersammlung. 4. Aufl. Pfeil Heinrich, Liederschatz. Schubert, Deutsche Messe. Messe von Schweitzer. Gesangbuch von Dr. W. Pauker und Johann Langer.

XV. Anzeige für das Schuljahr 1904/05.

I. Für die Aufnahmsprüfungen zum Eintritt in die I. Klasse sind **zwei Termine** bestimmt, der zweite nach Maßgabe des Raumes.

Der **erste** fällt auf den 15. Juli l. J. Die **Einschreibung** der sich zu diesem Termin meldenden Schüler findet den **14. Juli** vormittags von 8—12 Uhr im Lehrzimmer der I. Klasse A (Erdgeschoß) statt. Der **zweite** fällt auf den 17. September l. J. Die Einschreibung der sich zu diesem Termin meldenden Schüler findet am **16. September** vormittags von 8—12 Uhr im Lehrzimmer der I. Klasse A statt.

Spätere Anmeldungen werden nicht angenommen.

In **jedem** dieser Termine wird über die Aufnahme **definitiv** entschieden. Laut Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Jänner 1886, Z. 85, ist eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Jahre, sei es an derselben oder an einer anderen Mittelschule, **unzulässig**.

Demnach dürfen sich Schüler, denen infolge des ungünstigen Ergebnisses der Prüfung die Aufnahme in die I. Klasse versagt worden ist, für dasselbe Schuljahr nicht mehr an einer anderen Mittelschule zur Aufnahmsprüfung für die I. Klasse melden; im Falle der Erschleichung der Aufnahme werden sie nachträglich ausgewiesen.

Alle Schüler, die in die I. Klasse neu eintreten wollen, haben an den oben festgesetzten Tagen (14. Juli, 16. September), von ihren Eltern oder deren Stellvertretern begleitet, zu Einschreibung zu erscheinen und dem Direktor oder dessen Stellvertreter vorzulegen: 1. **Zwei** vollständig ausgefüllte **Nationale**; 2. den **Tauf- oder Geburtsschein** als Beleg, daß sie das 10. Lebensjahr vor Beginn des Schuljahres schon vollendet haben oder noch in dem Kalenderjahre, in das der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden; — Altersdispens wird nicht gewährt; — 3. die „Schulnachrichten“ nach dem im Sinne des Ministerialerlasses vom 17. März 1886, Z. 5086, abgeänderten Formular. Überdies hat jeder Schüler 8 K 20 h zu entrichten, welcher Betrag im Falle der Nichtaufnahme zurückerstattet wird.

Die eingeschriebenen Schüler versammeln sich den 15. Juli, beziehungsweise den 17. September, mit Schreibrequisiten versehen, um $\frac{3}{8}$ Uhr vormittags im Lehrzimmer der I. Klasse A, wo sodann die schriftliche Prüfung aus der deutschen Sprache und dem Rechnen stattfindet. Nachmittags von 3 Uhr an wird die mündliche Prüfung vorgenommen. Das Ergebnis der Aufnahmsprüfung wird den 15. Juli, beziehungsweise den 17. September, auf dem schwarzen Brette schriftlich bekanntgegeben; den Nichtaufgenommenen werden ihre Dokumente an demselben oder am folgenden Tage zurückgestellt.

Bei der Aufnahmsprüfung für die I. Klasse werden folgende Forderungen gestellt: *a)* Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und eventuell der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben. *b)* Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. *c)* Außerdem haben diejenigen Schüler, welche nicht in der Volksschule unterrichtet worden sind oder in einer solchen aus der Religionslehre nicht die Note „gut“ oder „sehr gut“ erhalten haben, in diesem Lehrgegenstande jenes Maß von Wissen nachzuweisen, welches in den ersten vier Jahrgängen der Volksschule erworben werden kann. *d)* Die mündliche Prüfung aus der Unterrichtssprache und dem Rechnen wird jedem Schüler erlassen, welcher seine Reife in diesen Gegenständen bei der schriftlichen Prüfung durch mindestens befriedigende Leistungen und im Volksschulzeugnisse mindestens durch die Note „gut“ dargetan hat. *e)* Sind in einem Prüfungsgegenstande die Zeugnisnoten und die Zensur aus der schriftlichen Prüfung entschieden ungünstig, so wird der Schüler zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen, sondern **als unreif zurückgewiesen**.

II. Diejenigen Schüler, welche sich, ohne ein staatsgültiges Zeugnis über das II. Semester des Schuljahres 1903/04 zu besitzen, um die Aufnahme in eine höhere (II.—VIII.) Klasse bewerben, haben sich

ebenfalls einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen. Sie erscheinen, begleitet von ihren Eltern oder deren Stellvertretern, versehen mit zwei vollständig ausgefüllten Nationalen dem Tauf- oder Geburtsschein, **allen** etwa früher erworbenen Studienzeugnissen, deren letztes die Abmeldungsformel aufweisen muß, am 16. September vormittags zwischen 8 und 10 Uhr in der Direktionskanzlei. Die Prüfungen für ihre Aufnahme — schriftlich und mündlich — finden am 17. September statt.

III. Die Einschreibung derjenigen Schüler, die mit einem staatsgültigen Zeugnis eines anderen Gymnasiums über das II. Semester des Schuljahres 1903/04 versehen sind und sich hier für die I.—VIII. Klasse melden, erfolgt am 16. September von 8 Uhr an. Dieselben haben in der Direktionskanzlei zwei, vollständig ausgefüllte Nationale, die Bestätigung der vorschriftsmäßigen Abmeldung, den Tauf- oder Geburtsschein und sämtliche bisher erworbenen Gymnasialzeugnisse vorzulegen. Auch haben die Eltern oder deren Stellvertreter persönlich oder schriftlich den Wunsch auszusprechen, ihren Sohn in dieses Gymnasium aufgenommen zu sehen, und 8 K 20 h zu entrichten.

IV. Am 17. September um 8 Uhr vormittags haben sich alle der Anstalt am Schlusse des Schuljahres 1903/04 angehörenden Schüler, die in eine höhere Klasse aufsteigen oder die Klasse wiederholen, in ihren für 1904/05 bestimmten Lehrzimmern, die Repetenten der I. Klasse im Lehrzimmer der I. Klasse B, mit zwei vollständig ausgefüllten Nationalen, dem letzten Semestralzeugnis und dem Lehrmittelbeitrag versehen, zu versammeln und anzumelden. Die weiteren Weisungen und die Stundeneinteilung für den 20. September erhalten sie dann von dem Ordinarius ihrer Klasse.

V. Später als an den oben angesetzten Tagen werden keine Anmeldungen angenommen, es sei denn, daß die Unmöglichkeit der rechtzeitigen Anmeldung nachgewiesen werden kann.

VI. Die schriftlichen Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen finden am 17. September vormittags von 8 Uhr, nachmittags von 3 Uhr an in den Lehrzimmern derjenigen Klassen statt, in welche die Schüler nach gut bestandener Prüfung aufsteigen würden.

VII. Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler; so haben sich zum Beispiel die Privatisten der I. Klasse nach der Einschreibung der Aufnahmeprüfung in einem der beiden Termine zu unterziehen. Der Lehrmittelbeitrag und die Aufnahmestaxe sind gleich bei der Einschreibung zu erlegen, der Schulgelderlagschein jedesmal erst bei der Semestralprüfung vorzuweisen.

VIII. Schüler, welche in beiden **Semestern des Schuljahres die dritte Fortgangsklasse** erhalten, haben nach § 71, 7 des Org.-Entw. die Anstalt zu verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler sind an den k. k. n.-ö. Landesschulrat zu richten und innerhalb der ersten 14 Tage nach Schluß des Schuljahres der Direktion zur Einbegleitung zu übergeben.

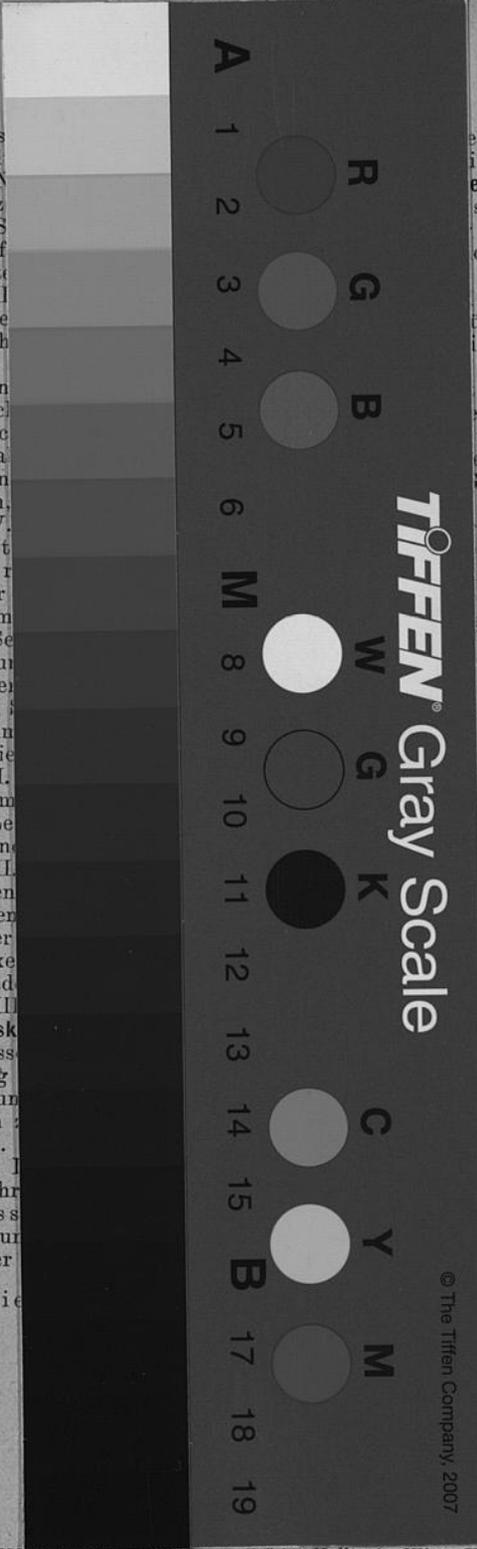
IX. Das Heilige Geistamt wird am 19. September um 8 Uhr abgehalten. Die katholischen Schüler finden sich um $\frac{3}{4}$ 8 Uhr im Gymnasium in ihren Lehrzimmern ein und werden von da in die Kirche geführt. Nach der Messe kehren alle Schüler in das Gymnasium zurück, um die Weisungen für den folgenden Tag entgegenzunehmen.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 20. September um 8 Uhr.

Wien, am 2. Juli 1904.

Josef Zycha, k. k. Direktor.

ebenfalls
ihren El
füllten N
Studienz
am 16. S
Die Prüf
17. Sept
III
gültige
des Sch
melden.
Direktion
der vorse
sämtlic
Auch ha
den Wun
zu sehen.
IV.
Anstalt
Schüler
ihren für
Lehrzimm
letzten Se
und anzuh
20. Septe
V. S
angenomm
nachgewie
VI.
finden am
in den Le
bestandene
VII.
dingungen
Privatister
einem der
nahmstaxe
schein jed
VIII
Fortgangsk
zu verlass
lassung
richten un
Direktion
IX.
gehalten. I
ihren Lehr
der Mess
die Weisur
Der
Wie



e erscheinen, begleitet von
it zwei vollständig ausge
en etwa früher erworbenen
sformel aufweisen muß,
in der Direktionskanzlei.
d mündlich — finden am

ie mit einem staats-
über das II. Semester
ier für die I.—VIII. Klasse
Dieselben haben in der
tionale, die Bestätigung
er Geburtsschein und
ugnisse vorzulegen.
ersönlich oder schriftlich
Gymnasium aufgenommen

s haben sich alle der
03/04 angehörenden
ie Klasse wiederholen, in
ententen der I. Klasse im
gefüllten Nationalen, dem
versehen, zu versammeln
tundeneinteilung für den
ihrer Klasse.
erden keine Anmeldungen
rechtzeitigen Anmeldung

rholungsprüfungen
chmittags von 3 Uhr an
he die Schüler nach gut

nterliegt denselben Be-
en sich zum Beispiel die
er Aufnahmeprüfung in
ittelbeitrag und die Auf-
en, der Schulgelderlags-
reisen.
es Schuljahres die dritte
Org.-Entw. die Anstalt
u bewilligende Be-
n.-ö. Landesschulrat zu
uß des Schuljahres der

ptember um 8 Uhr ab-
8 Uhr im Gymnasium in
Kirche geführt. Nach
nasium zurück, um
men.
otember um 8 Uhr.

cha, k. k. Direktor.

✧
Gesellschafts-Buchdruckerei BRÜDER HOLLNEK
Wien, III., Erdbergstraße 3.
✧